

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 61 (1988)

**Heft:** [3]

**Rubrik:** VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jahresversammlung 1988

### Programm

*Ort:* Rheinfelden, Hotel Schiff

*Zeit:* Freitag/Samstag, 27./28. 5. 1988

*Unterkunft:* Hotel Schiff, Marktgasse 58,  
4310 Rheinfelden, Tel. 061 87 60 87

### Freitag, 27. Mai 1988

09.30–11.30 Besichtigung der Brauerei  
Feldschlösschen mit anschlies-  
sendem kleinem Imbiss

14.00–15.30 Fachgruppensitzungen  
Maturitätsschulen und VSH

16.00–17.30 Fachgruppensitzungen  
VUM und SVAA

19.30 Apéro, offeriert von der Stadt  
Rheinfelden

20.00 Bankett

### Samstag, 28. Mai 1988

09.00–10.30 Mitgliederversammlung  
Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederver-  
sammlung vom 13. Juni 1987
2. Jahresberichte 1987
3. Jahresrechnung 1987
4. Aufnahme von Mitgliedern
5. Wahlen
6. Finanzen
7. SER 89/Logo-VSP als PR-Mass-  
nahmen
8. Informationen
9. Verschiedenes

10.30–11.15 Das Lehrerfortbildungs-  
konzept des VSP: Informationen  
durch einen Vertreter des Instituts  
für Wirtschaftspädagogik an der  
Hochschule St. Gallen

11.15–11.45 Pressekonferenz

12.00–13.00 Stadtbesichtigung

13.00 Mittagessen

## Zwei Privatschulen fusionieren

Die als Aktiengesellschaft geführte Schule für Beruf und Weiterbildung SBW in Romanshorn hat im Verlauf des Januars die Schule am Schlossberg übernommen. Die SBW wird mit der Übernahme ihre Tätigkeit neu auf die Volksschulstufe ausdehnen und künftig unter dem Namen «Schule für Beruf und Weiterbildung am Schlossberg» auftreten.

Die neue SBW am Schlossberg wird im laufenden Schuljahr von 422 Schülerinnen und Schülern besucht und damit zum grössten privaten Bildungszentrum der Ostschweiz. Insgesamt 44 Lehrkräfte und Fachdozenten, ein Drittel davon ist vollzeitlich beschäftigt, werden in den neun verschiedenen Abteilungen unterrichten.

### *Neues Fach wird eingeführt*

Durch den Zusammenschluss der beiden Schulen würden sich günstige Synergieeffekte ergeben, erklärte Peter Fratton, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Wichtigste organisatorische Neuerungen sind die Verlegung der Arztgehilfenschule in die Liegenschaft der Schule am Schlossberg und die Ausdehnung des neuen Faches «Soziales Lernen» auf die drei Abteilungen der Schlossbergschule, die Handels-, die Sekundar- und die Vorbereitungsschule für die Sekundarstufe.

### *Anonymität verhindern*

Das sogenannte «Vater-Prinzip» wird in der ganzen neuen SBW am Schloss-

berg angewendet werden. So umschreibt die Schulleitung die Stellung und Aufgabe der einzelnen Abteilungsleiter, die als «Väter» ihrer Abteilungen versuchen werden, der Anonymität der Grösse entgegenzuwirken. Juristisch gesehen bleibe die Schule weiterhin eine Aktiengesellschaft. Sämtliche Aktien befänden sich im Besitze der Lehrerschaft. Der Umsatz werde im kommenden Jahr etwa 3 Millionen Franken erreichen.

### *Erweitertes Angebot*

Die vor über 20 Jahren von Heiner Stösser gegründete Schule am Schlossberg werde im wesentlichen weiterbestehen, erklärte Peter Fratton. Stösser werde weiterhin die Humana-Schule in Wil führen. Die SBW am Schlossberg tritt durch ihre Vergrösserung mit folgendem erweiterten Angebot auf: Neu mit der Sekundarschule als Oberstufengesamtschule und der Vorbereitungsklasse für die Sekundarschule, wie bisher mit

dem Weiterbildungs- und Berufswahljahr, der Handelsschule, der Arztgehilfenschule, der Berufsschule für Zahnarztgehilfinnen, dem Sozial- und Berufsfindungsjahr und dem Vorkurs der Schule für Gestaltung (Kunstgewerbeschule).

---

### **Humber-Zytig 20**

---

Der von der Vereinigung Ehemaliger des Huboldtianums und der Schule Humboldtianum Bern herausgegebenen Humber-Zytig entnehmen wir den wohl für viele Anfänger in Privatschulen repräsentativen Satz aus einem Schülerbeitrag: «Mit der Zeit stellte ich dann auch fest, dass die andern gar nicht so uralt sind und dazu sogar noch äusserst nett. Obwohl sie mich mit Horrorvisionen wie ‹54-Stundenwoche, 5.6 Notendurchschnitt, ganzes Wochenende büffeln›, vorerst tüchtig demotiviert hatten.»



**Knabeninternat Villa Choisi**  
**Mädcheninternat Villa Carmen**  
 2620 La Neuveville (am Bielersee)  
 Telefon 038/51 31 47 / 51 23 69

Koedukation: 35 Knaben und 25 Mädchen in 2 Häusern.  
**Französisch:** sorgfältige Ausbildung in kl. Klassen. Betreute Studienstunden. Erziehung zu regelmässigem Arbeiten. Geregeltete Freizeit; Sport: Tennis, Surfing, Reiten, Ski. Eintritt: Frühjahr oder Herbst (oder nach Absprache).

- **9. Schuljahr:** Sekundar (bzw. Bezirks- oder Realschule)
  - **10. Schuljahr:** Zwischenjahr als Vorbereitung auf Lehre oder weiterführende Schulen: Französisch, Englisch, Sekundarfächer.
  - **Sprachschule:** Französisch, Englisch, Wahlfächer, culture générale.
  - **Handelskurs:** Vorbereitung auf kaufm. Lehre: Franz., Engl., Buchhaltung, Dactylo, EDV.
  - **Computerkurse**
- Ferienkurse:** Juli/August

825113

Fédération suisse des écoles privées

## Kongressprogramm FSEP, Montreux

### Donnerstag, 5. Mai 1988

- 17.00–18.30 Sitzung des Zentralkomitees – Hyatt Hotel  
 19.00 Abendessen Zentralkomitee – Hyatt Hotel

### Freitag, 6. Mai 1988

- ab 08.00 Empfang  
 09.00 Generalversammlung der Vereinigung französische Schweiz  
 10.00 Delegiertenversammlung  
 11.00 Konferenz «Das Hörenlernen», französisch und deutsch, die  
 aktuelle Bedeutung des Zuhörens in der Kommunikation und  
 die Folgen des schlechten Zuhörens  
 12.30–14.00 Mittagessen  
 14.00–16.00 Arbeitssitzungen über die verschiedenen Techniken des  
 Zuhörens  
 17.00–18.30 Zusammenkunft der Fachgruppen  
 – Sprachschulen  
 – Maturitätsschulen  
 – Handelsschulen  
 – Arztgehilfennenschulen  
 19.30 Abfahrt zum Schloss Aigle  
 20.00 Bankett, umrahmt vom Chor «Chanson de Montreux»

### Samstag, 7. Mai 1988

- 09.00 Abfahrt im Car nach Chillon oder Vevey  
 09.30 Besuch  
 – Schloss Chillon  
 – Spielzeugmuseum  
 – Alimentarium  
 11.30 Rückkehr nach Montreux und Mittagessen (fakultativ)

### Hermes-Berit-Schulzentrum St. Gallen

Die Hermes-Schule und die Beritarztgehilfennenschule haben sich in St. Gallen unter dem Namen «Her-

mes-Berit» zu einem kaufmännischen und medizinischen Schulzentrum zusammengeschlossen. Sitz und Ausbildungsort des Schulzentrums ist an der Schreinerstrasse 1 in St. Gallen, in den Räumen der Hermes-Arztgehilfin-

## Kodály-Musikschule Zürich

Esther Erkel

Schuljahresbeginn: April 1988

### Lehrerkurs für musikalische Früh- erziehung und Grundschulung

(für Lehrer–Kindergärtner–Musiker)

3 Semester – mit Praktikum –  
Fähigkeitsausweis – pro Semester  
Fr. 550.–

Mittwochnachmittags  
(Zürich-Witikon)

Anmeldung und Auskunft:  
Sekretariat, Rüterstr. 44  
8953 Dietikon, 01 741 25 41  
Esther Erkel: 01 251 55 73



Telefon 021 220000

## FRANZÖSISCH

Intensivkurse in kleinen Gruppen

Handelskurse und Sekretariat  
Übersetzer – Korrespondent  
Eintritt jederzeit möglich

**SOMMERFERIENKURSE**

**1003 Lausanne**



Wir suchen auf den 11. Mai 1988 eine

### **INTERNATSASSISTENTIN**

Wir erwarten: Geschick im Umgang mit Jugendlichen. Fähigkeit, sich mit einer erzieherischen Aufgabe zu identifizieren. Initiative und Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ferner suchen wir auf den gleichen Zeitpunkt eine

### **PRAKTIKANTIN,**

die sich in eine anspruchsvolle erzieherische Aufgabe einarbeiten will.

**Nähere Auskünfte erteilt Frau A. Gallmann; Tel. 084 90222**

nenschule. Die Leitung wird Frau Elfie Buschor übertragen. Neben den Lehrkräften der bisherigen Hermes-Schule wird ein Teil der Lehrer der Berit-Schule am neuen Schulzentrum unterrichten. Dadurch ist gewährleistet, dass für alle derzeitigen Schülerinnen die Ausbildung kontinuierlich weitergeführt wird. Durch den Zusammenschluss der beiden Schulen ist sichergestellt, dass in der Stadt und Region St. Gallen weiterhin ein attraktives Angebot zur Ausbildung als Arzt- und Tierarztgehilfin, Spital- und Arztsekretärin besteht. Neben diesen Ausbildungslehrgängen bietet das Hermes-Berit-Schulzentrum kaufmännische Ausbildungsmöglichkeiten an, die die Schüler über verschiedene Ausbildungsstufen zum KV-Diplom führen. Neben den Ausbildungsmöglichkeiten der Tagesschule wird eine Vielzahl von berufsbegleitenden Kursen an der Abendschule angeboten. Solche sind: Bürofachkurs, Arztsekretärin, Handelsschule, kaufmännische Ausbildung, Maschinenschreiben, EDV usw. Alle Ausbildungen beginnen zweimal im Jahr, im April und Oktober, sowie nach Umstellung des Schuljahresbeginns ab 1989 im Februar und August eines jeden Jahres.

---

### **Gymnastik Diplom-Schule Basel**

---

Um allen Interessierten an einer Ausbildung zum Bewegungspädagogen einen umfassenden Einblick zu bieten, sind in der Gymnastik-Schule Basel «Schnupperbesucher» jederzeit willkommen. Der Lehrplan gliedert sich in Pflichtfächer, Wahlfächer und

Zusatzausbildungen. Die Besonderheiten des Lehrplanes liegen in den fakultativen Spezialausbildungen der Sportmassage im 1. Jahr und der pfliegerischen Gymnastik im 2. und 3. Schuljahr. Diese Spezialisierungen ermöglichen u. a. eine sinnvolle Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Menschen sowie im Bereich des Behindertensports und der Rehabilitation.

---

### **Jeunes filles au Mont-Fleuri**

---

Avec ses 60 lits, l'Hôtel Mont-Fleuri, dont la silhouette caractéristique surplombe le portail sud du tunnel autoroutier de Glion, n'était plus guère exploité ces dernières années. Il a été récemment vendu à Fritz Sidler, responsable du Pensionnat de jeunes filles Surval, à Clarens. Le nouveau propriétaire va rénover la demeure et y aménager des salles de classes et 42 chambres à deux lits pour y placer son institut. *(24 heures)*

---

### **BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN LIVRES ET REVUES**

---

#### **Artikelkatalog SBN**

*Der Artikelkatalog des SBN kann gratis bezogen werden bei:  
Schweizerischer Bund für Naturschutz (SBN), Postfach, 4020 Basel.  
Tel. 061 42 74 42*

Soeben ist der neue Artikelkatalog des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) erschienen. Zahlreiche Artikel sind auf den Gebrauch im Schulunterricht hin konzi-